

Wiesbadener Tagblatt.

No. 173. Mittwoch den 25. Juli 1860.

Gefunden eine Broche, ein Schlüssel.

Wiesbaden, den 24. Juli 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26ten Juli l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben der Friedrich Christoph Blum Eheleute in Wiesbaden:

a. ein in der Ellenbogengasse zwischen dem Rathhaus und Heinrich Junge Wittwe belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einer einstöckigen Scheuer und Hofraum und

b. 20 in der Gemarkung Wiesbaden belegene Grundstücke:

Stad.-No. Mg. Nh. Sch. G.

671 — 72 19 3 Acker ober der Spelmühle zw. Michael Füsinger u. Friedr. Rühl, gibt 16 fr. Zehnt und 1 fl. 20 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität;

672 — 33 76 3 Acker durch den Mühlweg zw. Matthias Schirmer u. Chr. Ruppert, gibt 7 fr. 2 hll. Zehntannuität;

675 — 69 67 2 Acker ober der Kupfermühle zw. Friedr. Stuber u. Herzgl. Domaine, gibt 38 fr. 2 hll. Zehntannuität;

676 — 35 74 1 Acker an der 2ten Remise zw. Friedrich Cron u. Chr. Thaler, gibt 35 fr. Zehntannuität;

677 — 69 90 2 Acker durchs Bornsloß zw. Carl Christmann und J. Wilhelm Himmel, gibt 38 fr. 2 hll. Zehnt und 25 fr. Grundzins-Annuität;

679 — 37 15 3 Acker auf die Tiefenthaler 11 Morgen zw. H. R. Wm. Blum u. Fr. Mart. Rühl, gibt 8 fr. 1 hll. Zehntannuität;

683 — 1 18 — 3 Acker stößt auf's Weidenbornsfeld zw. Paul Rühl und David Schweisguth, gibt 26 fr. 1 hll. Zehnt und 24 fr. 1 hll. Grundzins-Annuität;

684 — 97 34 3 Acker stößt auf die Bierstädter Gemarkung zw. Daniel Göttel u. J. Wintermeyer, gibt 21 fr. 2 hll. Zehntannuität;

686 — 63 4 3 Acker im Rosenfeld zw. Phil. Jacob Hahn und Christ. Hahn, gibt 14 fr. Zehnt u. 19 fr. 2 hll. Grundzinsannuität;

688 — 45 74 2 Acker stößt auf den Wallnerweg zw. Wilhelm Cron und Mich. Füsinger, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt u. 1 fl. 16 fr. 3 hll. Grundzinsannuität;

689 — 73 22 2 Acker an den 3 Weiden zw. Friedrich Martin Rühl u. dem Hospitalgut, gibt 40 fr. Zehnt u. 3 fl. 2 hll. Grundzins-Annuität;

690 — 21 94 3 Acker auf den Rödern zw. Herzgl. Domaine u. Peter Seiler, gibt 4 fr. 3 hll. Zehntannuität;

692 — 90 55 3 Acker Ueberhofen zw. Ant. Jung u. Aug. Begere, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität;

Stadtb. No. Mg. Rth. Sch. Gl.

- 695 — 81 90 2 Acker unter dem Ruchbaum zw. Heinr. Berger jun. und Phil. Boths, gibt 45 fr. Zehntannuität;
 696 — 51 45 1 Acker bei Kilians Ruchbaum zw. Heinr. Jac. Hens jun. und Ludw. Schweisguth, gibt 49 fr. 2 hll. Zehntannuität;
 699 — 32 58 2 Acker durch den Dossheimerweg zw. Carl Trapp und Johann Ludwig Berger, gibt 18 fr. Zehnt- und 1 fl. 20 fr. 2 hll. Grundzins-Annuität;
 701 — 60 52½ 2 Acker zw. der Nep- und Steinmühle, zw. Christ. Weil u. Wth. Blum, gibt 33 fr. 2 hll. Zehnt- u. 2 fl. 16 fr. 3 hll. Grundzins-Annuität;
 702 — 24 48 2 Wiese am Faulweidenborn zw. Geschw. Schneegass und Phil. Wengandt;
 691a — 12 69 3 Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Reinh. Herz und Herzgl. Domaine, gibt 2 fr. 2 hll. Zehntannuität, und
 691b — 7 70 3 Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Reinhard Herz und Herzgl. Domaine, gibt 1 fr. 3 hll. Zehntannuität;

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 25. Juni 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
 238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Behörde 199 Maas Lagerbier in Abtheilungen von 20 Maas und zehn ganz neue Bierfässer öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 23. Juli 1860. Herzogl. Nass. Steueramt.
 6999 Pfaff.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im Herzoglichen Schloß dahier verschiedene Baumaterialien, als: Flügelthüren, Thür- und Wandbekleidungen, Treppen und sonstiges Holzwerk, sodann eine eiserne Hebmachine, eine eiserne Pumpe, mehrere Oefen, Thürbrüder, Glasglocken, verschiedene Handwerkszeuge, eine Partie Gußeisen, Messing ic. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 17. Juli 1860. Herzogliches Hofcommissariat. 245

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Jonas Krast'schen Erben dahier die Körnerndte von circa 5½ Morgen Acker im Weidenbornsfeld an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigliebhaber am Museum.

Wiesbaden, den 20. Juli 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 6950 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen H. Joh. Friedrich Schreier von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, in einigem Gold- und Silberwerk, einigen Hausmöbeln, Bettwerk und besonders in Leinen und Weißzeug bestehend, in dem Hause des H. Hofmeisters Wilhelm Ries, Oberwebergasse No. 18, abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, 20. Juli 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 6900 Coulin.

Heute Mittwoch den 25. Juli, Vormittags 9 Uhr,
Versteigerung von Baumstüben 2c. in dem städtischen Walddistrict Langen-
berg. (S. Tagbl. 171.)

Fruchtversteigerung der Herren Daniel Kraft und Heinrich Weil von hier.
Sammelplatz am Museum. (S. Tagbl. 172.)

Vormittags 10 Uhr,
Immobilienversteigerung der Philipp Hahn Eheleute von Sonnenberg, in
dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 171.)

Vormittags 11 Uhr,
Vergebung von Banarbeiten und Lieferungen in dem Rathhause dahier.
(S. Tagbl. 169 u. 172.)

Mein Lager in

Bielefelder Leinen

ist durch neue Sendungen wieder aufs Voll-
ständigste assortirt.

Die Waare zeichnet sich durch vorzügliche
Qualität und billige Preise aus und empfehle
ich solche zur gefälligen Abnahme. Zugleich
mache ich auf meine übrigen Artikel als alle
Arten weiße Stoffe u. Stickereien, sowie
Spitzen- und Spitzen-Gegenstände 2c. auf-
merksam.

H. W. Erkel,

6903

Es der großen u. kleinen Burgstraße.



Aufgemuntert durch das Wohlwollen eines Hohen
Adels und geehrten Publikums habe ich mich ent-
schlossen, meine Menagerie noch bis Sonntag den
29. dieses Mts. zum gefälligen Besuch geöffnet zu
lassen.

Hochachtungsvoll

6794

C. Renz.

Circus Loisset.

Eingang: Erbenheimer Chaussée.

Jeden Tag große Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

6534

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität sind fortwährend vom Schiff
zu beziehen bei **Günther Klein.**

6905

Aus dem statistischen Berichte der Rhein-Lahn-Ztg. No. 173 ergibt sich die Zahl der Deutschkatholiken in Wiesbaden auf 232 bis 276. — Einige Leute, die wahrhaftes Interesse für Alles haben, was wahres Wohl der Menschheit befördert, daher entschiedene Feinde von Lug, Trug und menschliches Gefühl empörendem Aberglauben sind und nominell zwar keiner freireligiösen Gemeinde angehören, den Schriften und Predigten derselben aber so manche beruhigende Aufklärung verdanken, glauben in dieser geringen Anzahl von Mitgliedern der hiesigen Deutschkatholischen Gemeinde (von denen viele überdies unbemittelt sein sollen) den Grund zu finden, warum dieselbe noch kein eigenes Lokal zur gemeinsamen Erbauung, Andacht u. s. w. hat. Falls diese Voraussetzung ihre Richtigkeit hat, also der Mangel an einem Betsaale, Bethause, einer Kapelle, Kirche und wie man es sonst heißen mag, bloß in dem Mangel an Mitteln seinen Grund hat, erbieten sich diese Leute aus dankbarer Anerkennung und in Erwägung dessen, daß diese kleinen Gemeinden schon seit fünfzehn Jahren den Kampf gegen die unheilvolle Hierarchie mit Muth und Entschiedenheit führen, ohne von ihren Gesinnungsgeossen dabei materiell unterstützt zu werden, einige Hundert Gulden zu diesem Zwecke beizutragen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Bei **Christian Limbarth**, Taunusstraße No. 29, ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: 280

Eine Reformationspredigt in Wiesbaden.

Von **Uhlich** aus Magdeburg, am 15. Juli 1860. Preis 6 fr.

Restaurant Nerothalmühle.

Erfrischungen aller Art und bester Qualität.

Täglich frische **Ruh-** und **Dickmilch** u.

6532

Ausgesetzt zu bedeutend erniedrigten Preisen: eine Barthle Sommerhandschuhe in allen Größen, seidene Fäulehandschuhe, Strümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken, baumwollen gestricke Kinderjackchen, Sieberläppchen, Häubchen u. dergl. **Wilh. Wibel**, Marktstr. 36. 7045

Schwarzseidene Schmelzgimben und Quasten. sowie

7046

Angorquasten

sind wieder vorräthig bei

Herrmann Rayss, Hof-Pofamentier.

Bei dem Unterzeichneten wird **altes Eisen, Messing, Kupfer, Blei und Zinn** zu den höchstmöglichen Preisen angekauft.

Theodor Hirsch,

7040

Golbgasse 18, Ecke der Metzgergasse.

Mein reichhaltig assortirtes Lager in geräucherten **Würste**, acht Westphälischen **Schinken**, **Colonialwaaren**, **Salz-** u. **Essiggurken** u. bringe in empfehlende Erinnerung.

H. Matern, obere Weberstraße No. 19. 6956

Die rühmlichst bekannte **concentrirte Fleischbrühe** nach der Theorie des Herrn von Liebig in Büchsen à 12 Tassen zu 1 fl., sowie **feinste Bouillon-Tafel** in Büchsen à 1 fl. 45 fr. bei

6789

Chr. Ritzel Wittwe.

Circa $\frac{3}{4}$ Morgen **Gerste** auf dem Halm, sowie die **Zwetschen** auf 28 kleinern und größern Bäumen, auf dem im Nerothal gelegenen Acker zwischen Hrn. Heinrich Heus und Jacob Romberger, bin ich gesonnen aus der Hand billig zu verkaufen.

H. Barth.

6922

Geschäftsöffnung.

Unter dem Heutigen habe ich in hiesiger Stadt eine **Eisen-, Stahl- und Messingwaarenhandlung** etablirt, welche ich dem verehrlichen Publikum bestens empfehle. Ich werde mich bemühen durch vorzügliche Waare und billige Preise das mir zu schenkende Zutrauen zu rechtfertigen.

Wiesbaden, den 24. Juli 1860.

Theodor Hirsch,
7040 Goldgasse No. 18. Ecke der Meßgergasse.

E. Wiener, prakt. Zahnarzt,
Chirurgien Dentiste von Mainz, 7041

ist von 10 Uhr Vormittags bis Nachmittags 4 Uhr zu sprechen

Kirchgasse No. 9 in Wiesbaden.

Wiederholte Anfragen veranlassen mich zur öffentlichen Bekanntmachung, daß ich nicht allein mechanische, sondern auch alle in das Schlossergewerbe einfallende Arbeiten übernehme und mich dem Publicum unter Zusage prompter und reeller Bedienung empfehle.

Heinrich Fausel, Schlossermeister,
6953 Schwalbacher Chaussee No. 6.

Um meinen Auszug aus dem früher J. Seibert'schen Hause am Uhrthurm zu erleichtern, bewillige ich bei größerer Abnahme meiner Artikel bei den billigsten Preisen einen angemessenen Abzug.

Hch. Philippi.
7042

Fracht-Fuhrwerk nach Mainz.

Dem hiesigen Publikum zur Nachricht, daß ich das **Frachtfuhrwerk nach Mainz** übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, die mir zu Theil werdenden Aufträge auf das pünktlichste auszuführen und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 24. Juli 1860. 7043

Friedrich Brand, Michelsberg No. 23.

Ausverkauf
von

Glas, Porzellan, Erde- und Steinern-Geschirr.

Durch den Verkauf des Seibert'schen Hauses, worin mein Laden sich befindet, bin ich genöthigt, denselben sofort zu verlassen und mein Geschäft aufzugeben, so daß ich um schnell aufzuräumen, die Waaren um den Fabrikpreis abgebe.

6834 **Clara Dieser, Neugasse 20.**

Römerberg No. 34 bei Karl Blum sind alle Sorten Stroh und Frühkartoffeln zu haben. 7011

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34 ist vorräthig:

Der untrügliche

Maulwurfsfänger

oder die Kunst, Maulwürfe auf eine völlig zuverlässige und sichere, auch sehr unterhaltende und belustigende Weise in Gärten und auf Wiesen zu fangen. Nebst einem Anhange verschiedener anderer Mittel zur Vertilgung derselben.

Sechste Auflage. Mit Abbildungen. 8. Geheftet 36 kr.

Heute Mittwoch den 23. Juli

Zur Nachfeier des Geburtsfestes Sr. Hoheit des Herzogs

findet

wohlbesetzte Harmoniemusik
statt, wozu freundlichst einladet

7047

Louis Kimmel.

A v i s !

Gebrauchte Flügel, Tafelclaviere, Pianino's nach neuester Construction und im vorzüglichsten Zustande, unter Garantie, sind stets vorräthig bei

Klavierlehrer **Wolfgang Nicolai,**

6820

Mittlere Bleiche No. 41 in Mainz.

Education. The Misses **Keim** and their father the Revd. **Ed. Keim** rector at Worms on the Rhine, continue to receive young ladies into their Educational Establishment there. Prospectuses sent and particulars given on application. Address: Miss **Keim**, Worms. 6746

Bücherankauf.

Einzelne gute Werke, sowie ganze Bibliotheken werden gekauft von der antiquarischen Buchhandlung von **L. Levi**, Langgasse No. 31. 5567

Zu allen mechanischen und Messerschmiedarbeiten, namentlich auch zu Schleifereien aller Art, insbesondere zum Hoblschleifen der Rasirmesser empfiehlt sich, billige und gute Bedienung versprechend,

Theodor Hirsch,

7040

Goldgasse 18, Ecke der Metzgergasse.



Ein neues Haus mit Hintergebäude und schönem Garten, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen. Dasselbe rentirt gegenwärtig zu 5 Prozent ein Capital von 26000 fl., wird aber zu 20000 fl. abgegeben und können auf Verlangen $\frac{2}{3}$ der Kaufsumme zu 5 Prozent verzinslich stehen bleiben. Offerten besorgt unter Ziffer **A. M. No. 12** verschlossen die Exped. d. Bl. 6803

Ein Flügel, octavig, in gutem Zustande, ist für 50 fl. zu verkaufen. Nähere Auskunft Langgasse No. 42 im dritten Stock. 6802

Neue Möbel zu verkaufen:

Schleiberschänke, Kommode, Theetische, Brandlisten, Bettstellen und Nachttische, (Morizstraße No. 4) im neuen Quartier. 7001

Donnerstag den 26. Juli Nachmittags 3 Uhr läßt **Georg Wild** auf der Grundmühle, wegen Wohnortsveränderung, 3½ Morgen Korn, 4½ Morgen Weizen, 2½ Morgen Gerste u. 1 Morgen Hafer versteigern. Sammelplatz ist auf der Grundmühle. 7048

Ein starkes **Pony-Pferd**, Lithauer Race, 6 Jahre alt, zum Fahren und Reiten geeignet, steht zu verkaufen Friedrichstraße 12. 7049

Mehrere neue nussbaum-polirte **Nachttische** sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Nerostraße No. 7 drei Stiegen hoch. 7050

Röderstraße No. 11 ist **Kohlstroh** und **Langstroh** zu verkaufen. 7051

Gebrauchte **Champagner-Flaschen** werden gekauft Marktstraße 12. 6503

Gefunden eine **Schürze**, welche gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden kann, Dieblicher Chaussee 4. 7052

 Ein schwarzes **Wachtelhündchen** mit braunen Pfoten und einem rothen Halsband hat sich am Montag Morgen verlaufen. Man bittet, denselben Heidenberg 11 gegen Belohnung abzugeben. Vor dem Ankauf wird gewarnt. 7053

Verloren

ein **Portemonnaie**, enthaltend eine bedeutende Summe Geldes in Papier und Gold, vom Bahnhofe nach dem „Gasthaus zur Rose“. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung an den Besitzer des Hotels abzugeben. 7054

Ein Dienstkote verlor vorgestern Mittag in der Langgasse einen von grauer Castorwolle gehäkelten **Streifen**. Man bittet den redlichen Finder denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7055

Am Montag Abend wurde von der Friedrichstraße durch die Kirchgasse von einem Kind ein **Portemonnaie** (Säckchen) mit gelbem Schloß, enthaltend ein Fünfguldenschein, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung Friedrichstraße 22 im Hinterhaus bei David Franz abzugeben. 7056

Stellen = Gesuche.

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle Anfangs August. Näheres Kranzplatz 2 eine Stiege hoch. 7019

Gesucht wird für eine Herrschaft ein Stuben- oder Kammermädchen, das fein waschen, nähen und bügeln kann, mit guten Zeugnissen versehen und nicht zu jung ist. Eintritt in 14 Tagen. Näh. Exped. 7024

Ein katholisches Dienstmädchen wird gesucht Louisenstraße 18. 7057

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, wird Anfangs August gesucht. Näheres in der Exped. 6936

Eine bestens empfohlene Herrschaftsköchin, welche in allen feinen Kocharten sowohl, wie im Backwerk und Einmachen perfekt ist, englisch spricht und auf Verlangen auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer feinen Herrschaft zum sofortigen Eintritt eine Stelle durch das Commissions-Bureau von Gustav Decker, Langgasse No. 47. 7058

Ein braves solides Mädchen aus guter Familie, im Kleidermachen perfekt, sowie im Weißnähen, Bügeln und allen feinen weiblichen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Kammer- oder Zimmermädchen oder zu erwachsenen Kindern und geht auch mit auf Reisen. 7059

Näheres auf dem Commissions-Bureau von
Gustav Decker, Langgasse No. 47.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen perfekt geübt ist, übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Das Nähere Schwalbacherstraße No. 9 im Seitenbau. 7017

3500 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. Zinsen zum Ausleihen bereit. Das Nähere in der Exped. 7037

Zu vermietheu:
Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im oberen Stock. 3411

Gerbergweg No. 6 ist ein Logis im 2. Stock zu vermietheu. Zu erfragen im Hinterhaus. 6858

Ein solider Mann kann sogleich Schlafstelle erhalten nahe an dem Markt. Näheres in der Expedition. 6647

Nerostraße 48 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietheu. 7060

Mühlgasse No. 4
ist ein Laden nebst Zugehör zu vermietheu. 6558

Philippine!

Es gratulirt Dir zu Deinem heutigen Geburtstag **J. P. H.** 7061

Assisen zu Wiesbaden im III. Quartal 1860.

Heute Mittwoch den 25. Juli.

Anklage gegen Philipp Theodor Jacobi, 16 Jahre alt, Zimmermannslehrling und Elisabeth Ritte, 21 Jahre alt, Dienstmagd von Oberems, Amts Idstein, wegen Meineids, sodann gegen Carl Ufinger, 21 Jahre alt, Landmann, und Friedrich Wirth, 20 Jahre alt, Landmann, von da, wegen Verleitung zum Meineide.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Wilhelm jun.

" Herr Procurator Dr. Braun.

Erste Verhandlung vom 24. Juli.

Der wegen Diebstähle angeklagte Anton Harbt von Schönberg wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer geschärften Correctionshausstrafe von 1 Jahre 9 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

(Das Resultat der heutigen zweiten Anklage folgt morgen.)

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Undine.** Romantische Zauberoper in 4 Akten. Nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von A. Forzing.

Der Text ist in den Buchhandlungen von **L. Schellenberg** und **W. Roth** für 12 kr. zu haben.

Für die vertriebenen Schleswig-Holsteiner Beamten etc. sind ferner bei mir eingegangen:
1) Liebesgabe von 2 Obersteiner Turnern 2 fl. 2) Beitrag einer Sammlung an der Mittags-tafel im „Gasthaus zum Landsberg“ in Mainz, bei Gelegenheit des Sängersfestes 17 fl. 45 kr.
F. W. Käsebie.

Gold-Course. Frankfurt, 23 Juli.

Pfenn.	9 fl.	33-32	kr.	Pfenn. Preuß.	9 fl.	58-57	kr.
Gold. 10 fl. Stück	9	40 1/2-39 1/2	"	Dukaten	5	30-29	"
20 Franc. Stücke	9	18 1/2-17 1/2	"	Qual. Sovereigns	11	40-36	"

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.